

Humanistische LEBENSKUNDE

Informationsbrief für Eltern 1/2021



Liebe Eltern,
liebe Erziehungsberechtigte,
wussten Sie, dass ...

- die Anzahl der Schülerinnen und Schüler im Humanistischen Lebenskundeunterricht trotz der Corona-Zeit und ihren Herausforderungen an den Schulunterricht um 5% im Vergleich zum Vorjahr gestiegen ist
- insgesamt 71.930 Schülerinnen und Schüler in Berlin und Brandenburg unseren Unterricht besuchen
- unser freiwilliges Unterrichtsangebot an 317 Schulen in Berlin und an 27 Schulen in Brandenburg durchgeführt wird*
- Humanistische Lebenskunde aktuell von insgesamt 465 Lehrkräften und 9 speziell ausgebildeten Referendar_innen unterrichtet wird?

Zeit, uns zu bedanken für den Zuspruch und Ihr Vertrauen in den Humanistischen Lebenskundeunterricht!

*Der von Schulen angemeldete Bedarf am Unterrichtsfach Humanistische Lebenskunde ist auch in diesem Jahr größer als die vorhandenen Kapazitäten, weshalb der HVD das Unterrichtsfach nicht flächendeckend anbieten kann.

Marie, Schülerin der Sternberg-Grundschule in Schöneberg, schrieb zwei „Elfchen“, die ihre Gefühle und Gedanken in der Coronazeit ausdrückten:

Coronazeit
arme Welt
deine andere Seite
die Menschen sind einsam
traurig

Coronazeit
bleiben zuhause
langweilig ist es
es macht keinen Spaß
wütend

Ein besonderes Jahr



Eine der vielen bunten Zeichnungen, die die Kinder der Bücherwurm-Grundschule zusammen mit einem lieben Brief an die Bewohner_innen des nahegelegenen Seniorenheims verschickten

In dieser Ausgabe unseres Informationsbriefes gestatten wir uns einen kleinen Rückblick auf 2020.

Für uns alle war es ein besonders herausforderndes Jahr: Eltern waren zum Teil im Homeoffice und mussten gleichzeitig Lehrer_in und Spielkamerad_in sein. Für viele war es eine immense Herausforderung, alles unter einen Hut zu bringen. Hinzu kam die ständige Verunsicherung. Nichts war wie immer. Diese Gefühle betrafen Erwachsene genauso wie die Kinder. Vielen wurde deutlich, welchen Stellenwert Schule für Kinder aber auch deren Familien hat. Einerseits sind die Kinder hier gut untergebracht, so dass Eltern ihrer Arbeit nachgehen können. Andererseits ist die Schule ein Ort des Lernens und der sozialen Interaktion. Viele Kinder berichteten, wie ihnen die Schule und die Freund_innen gefehlt haben.

Unsere Lehrkräfte haben diese Thematik sowie alles, was mit der Corona-Pandemie zusammenhängt, im Humanistischen Le-

benskundeunterricht aufgenommen. Schüler_innen wurde Raum gegeben, über ihre Erfahrungen und mögliche Verunsicherungen zu sprechen. Themen wie Gesundheit und Krankheit, Wissenschaft, Freundschaft, Freiheit in Verantwortung oder Solidarität wurden altersgerecht im Unterricht behandelt. In diesem Informationsbrief finden Sie eine Reihe von Beispielen.

Die Kinder der Bücherwurm-Grundschule haben auf Anregung ihrer Lebenskundelehrerinnen in der Zeit des ersten Lockdowns Briefe und Bilder für Senior_innen gestaltet. Diese sind per Post in das nahegelegene Seniorenheim gegangen. Die dort lebenden Menschen haben sich sehr gefreut und umgehend geantwortet, inklusive kleiner Geschenke für die Kinder. So konnten die Schüler_innen Mitmenschlichkeit leben und sich bewusstwerden, dass alle Menschen auf ihre Weise von den Einschränkungen der Corona-Pandemie betroffen sind.

Eine kreative Umsetzung des Themas „Abstand halten“ kann man am Abstandhalter-Modell-Umlaufbahn „Weltraum“ sehen. Hier haben die Kinder sich überlegt, wie man 1,50 Meter künstlerisch darstellen kann. Lesen Sie dazu den Artikel auf Seite drei.

Barbara Lemberger ist Lebenskundelehrerin an der Sternberg-Grundschule in Schöneberg. Sie hat von ihrer Schülerin Marie zwei sehr berührende Gedichte zum Thema Corona erhalten. Sie können die „Elfchen“ in dieser Ausgabe lesen.

Einen Bericht über Arthur, der während des Lernens zu Hause durch eine Anregung seiner Lebenskundelehrerin seine große Liebe zum Tierschutz entdeckte, finden Sie hier rechts.

Mona Seyferth, eine Absolventin des Studiums Humanistische Lebenskunde, berichtet über ihren Einstieg in den Schulalltag unter Coronabedingungen: „Ich habe das Glück an meiner Schule mit drei erfahrenen Lebenskunde-Lehrern zu arbeiten, die mich auch alle großartig unterstützen. (...) Das erleichtert die inhaltliche Arbeit natürlich ungemein. (...) Die Realität hat mich ganz schön überrascht. (...). Es ist herausfordernder als ich dachte, dennoch bin ich hoffnungsfroh, dass ich das richtige Maß finden werde. Und: Aktuell brauchen die Kinder sicher viel mehr Ruhe und Entspannung als sonst, ich habe den Eindruck, dass man ganz viel Druck rausnehmen muss. So wie wir ja alle deutlich mehr Stress und Unsicherheit als gewöhnlich verarbeiten müssen.“

Corona wird unseren Alltag auch in 2021 begleiten. Wir sind sicher, dass wir als Gemeinschaft die Herausforderungen der Pandemie weiter meistern werden. Und wir freuen uns, die Kinder im Humanistischen Lebenskundeunterricht dabei unterstützen zu können.

Katrin Filler

Renée-Sintenis-Grundschule Reinickendorf

Arthurs Katzen



Foto: Melanie Heise

Wie kann man die Schüler_innen erreichen, wenn die Schule geschlossen ist? Wie gelingt es, Angebote zum Lernen zu finden, die auch Spaß machen sollen? Einer Lebenskundelehrerin aus Reinickendorf jedenfalls ist dies gelungen, wie die folgenden Auszüge aus dem Brief einer Mutter zeigen.

„Liebe Frau Braden-Becker, wir möchten uns ganz herzlich bedanken für Ihren Hinweis an die Kinder, sich bei der Tierschutzakademie anzumelden, die das Tierheim Berlin in der Corona-Zeit für Kinder bei Zoom durchgeführt hat. Arthur war sofort mit Feuer und Flamme dabei, er liebt die Akademie sehr. Frau Dr. Pollack und Frau Rost vom Tierheim haben Arthur auch zu einem Podcast eingeladen, den Deutschlandfunk Kultur, Radio Kakadu produziert hat. Hier wird u.a. das Projekt der Tierschutzakademie vorgestellt und dafür geworben. In der Weihnachtszeit wird noch ein Fernsehbeitrag zu dem Projekt 'Kinder lesen Katzen vor' auf arte gesendet, (...). Arthur wurde im Tierheim gefilmt, wie er im

Rahmen dieses Projekts den Katzen vorgelesen hat, auch das hat er nur erleben dürfen, weil Sie ihn auf die Tierschutzakademie aufmerksam gemacht haben. Arthur ist sehr glücklich, an diesen Konferenzen und Projekten teilnehmen zu können, und sehr stolz, dass er für die Tiere eintreten kann. (...) Ganz lieben Dank für Ihren Hinweis, Arthur ist wirklich gerade in der Corona-Zeit sehr intensiv damit beschäftigt gewesen und nachhaltig geprägt worden und noch immer mit Herz dabei. Tierschutz liegt ihm sehr am Herzen und die Tierschutzakademie ist bei uns nun fest im Kalender verankert.

Herzliche Grüße und alles Gute für Sie,
Melanie Heise“

Die Tierschutzakademie des Tierheims Berlin startet im Februar 2021 in die nächste Runde. Wenn auch Ihre Familie Interesse hat, Termine und weitere Informationen findet man hier: <https://tierschutz-berlin.de/aktuelles/online-tierschutzakademie-fuer-kinder-geht-in-die-zweite-runde/>

Die Redaktion

Schule an den Püttbergen – Treptow-Köpenick

Kreativ durch die Krise

Getreu diesem Motto haben die Schüler_innen der 6a und 6b am Maskenwettbewerb der Kinder- und Familienzeitung Kiek Mal teilgenommen. Somit haben wir aus der Not eine Tugend gemacht und Überlebenskunst kreiert. Die Schülerinnen und Schüler entwarfen ihr eigenes Maskendesign, allen Leugnern und Ignoran-

ten zum Trotz. Die Pandemie und ihre Auswirkungen bewegen viele Kinder und der kreative Umgang mit Corona steht – ob bastelnd, singend, rappend oder schauspielernd – in vielen Lebenskundegruppen, auch als Form der Verarbeitung, immer wieder auf der Tagesordnung.

Anett van der Meer

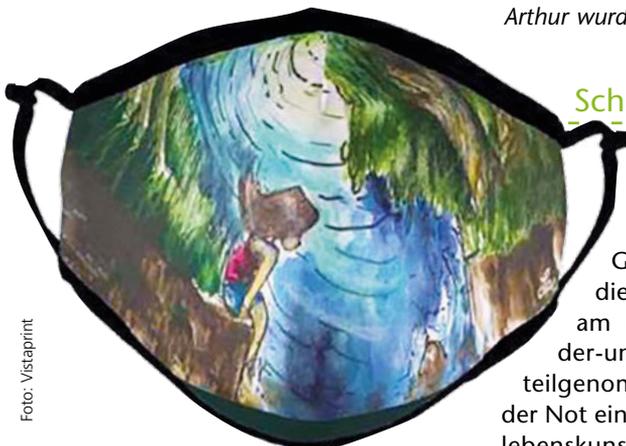


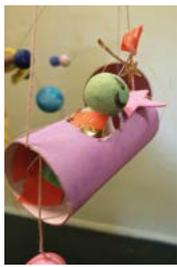
Foto: Vistaprint

Der Entwurf von Amelie L. gehörte zu den Gewinnermotiven.



Fotos: Elke Blumberg

Abstand halten? Kreativität ist gefragt



Die Schüler_innen der Jahrgangsstufen 3-5 beteiligten sich an einem Wettbewerb. Der originellste Abstandhalter wurde gesucht. Die Kinder hatten witzige und kluge Ideen. So zum Beispiel einen Bewegungsmelder auf den Kopf

oder auf die Schulter platzieren, der ein Geräusch abgibt, sobald die 1,50 m unterschritten werden oder ein sich drehender Kopfschmuck. Es wurde abgestimmt, die Mehrheit wollte den Schülerentwurf „Weltraum-Objekt“ umsetzen. Ran ans Werk, zuerst mit einer Bauskizze, dann wurde das Material ausgewählt und berechnet.

Einiges, wie Papprollen, Farbbänder, Tuschkasten & Co. suchten wir uns in den Altbeständen zusammen, nur wenige Materialien mussten dazu gekauft werden. Die Schüler_innen bauten eifrig, fantasievoll und hatten jede Menge Spaß. Das Peddigrrohr wölbte sich zwar eigenwillig – doch das schreckte niemanden ab. Am Ende belegten wir im Schulwettbewerb Marzahn-Hellersdorf stolz als jüngste Teilnehmer_innen den 4. Platz und feierten das mit Eiscreme.

Elke Blumberg

Impressum:

Herausgeber: Humanistischer Verband Deutschlands Landesverband Berlin-Brandenburg KdöR, Bereich Humanistische Lebenskunde, Wallstraße 61–65, 10179 Berlin, Tel. 030 613904-60, www.lebenskunde.de, E-Mail: info@lebenskunde.de, Redaktion: Patricia Block, Katrin Filler, Anne Gastmann, Matthias Krahe (V.i.S.d.P.), Anja Rumberg, Gestaltung: Jana Weiz, Gedruckt auf FSC-zertifiziertem 100% Recyclingpapier

Kinderrechteprojekt

Kennen Sie unsere Webseite www.lebenskunde.de? In der Rubrik Veranstaltungen schildert die Projektleiterin Astrid Vollmar wie der seit ca. 20 Jahren stattfindende Kinderrechteprojekttag, an dem regelmäßig Lebenskundegruppen aus verschiedenen Berliner Grundschulen teilnehmen, zu-

nächst verschoben und abgesagt werden musste, dann aber coronakonform als Miniprojekttag doch noch stattfinden konnte. Sehr zur Freude der teilnehmenden Schüler_innen. Hier geht's zum Beitrag: <https://humanistisch.de/x/lebenskunde-bb/inhalte/veranstaltungen>

Hurra! ... Ach nee, doch nicht!



Foto: Astrid Vollmar

Alle Infos rund um die JugendFEIER des Humanistischen Verbandes Berlin-Brandenburg findet man unter www.jugendfeier-berlin.de

Heute ist der 16. März 2020. Die JugendFEIER steht kurz vor den Festveranstaltungen im Friedrichstadt-Palast Berlin. Alle Briefe sind geschrieben, gedruckt und ver-

packt. Alle Tickets versandbereit und in den fast 2.500 Briefumschlägen verstaubt. Alles läuft nach Plan. Alle sind bereit! Was wir heute noch nicht wissen: Morgen werden alle Mitarbeiter_innen ins Homeoffice geschickt. Die Briefe werden wir nie versenden. Wir werden unsere komplett fertige Show nie spielen. Den Schauspieler_innen, der Live-Band, den Tänzer_innen... allen absagen. Alles absagen. Eine Pandemie wird uns ab morgen stoppen.

Eltern werden fragen. Dienstleister und Partner_innen werden mit den Schultern zucken. Wir werden uns neu erfinden müssen. Kontakt nur per Telefon und Videochat. Alles auf Neu. Verträge, Stornos, Umbuchungen, Rückgaben, Spenden, Ängste... Alles auf einmal und alles ab sofort.

Und am Ende wird ein Team stehen, das zusammen neue Wege geht. Eine JugendFEIER nicht absagt, sondern verschiebt. In ein neues Jahr. Ein Jahr mit über 4.100 Jugendlichen, die ihre Show sehen, die ihre Band hören, die ihre Tänzer_innen und Schauspieler_innen sehen werden. Wie geplant und doch völlig anders – lasst euch überraschen!

Wir freuen uns auf euch in 2021!
Euer JugendFEIER-Team

Ferienreisen für Kinder & Jugendliche

Auch in Zeiten der Pandemie brauchen Kinder und Jugendliche Austausch mit Gleichaltrigen und gemeinsame Freizeit. Daher planen wir trotz Einschränkungen, und selbstverständlich unter Beachtung der jeweils gültigen Regeln, Ferienreisen für Kinder und Jugendliche. Auf sie warten erlebnisreiche Reisen nach Norwegen, Dänemark und Thüringen oder Mini-Camps rund um Berlin. Dank einer Förderung durch das Jugendamt, können wir für viele Kids sehr geringe Teilnahmebeiträge anbieten. Weitere Informationen zu den Angeboten finden sich hier: www.juhu-berlin.de.

Wir beraten auch gern telefonisch zu individuellen Reiseplänen: 030-44 27 216.



Ihre Junge Humanist_innen Berlin

Neu erschienen: Pädagogisches Leitbild für den Humanistischen Lebenskundeunterricht



Bild: Cover Pädagogisches Leitbild

Humanistischer Lebenskundeunterricht ist lebendig und vielfältig, die ihn erteilenden Lehrkräfte gestalten ihn ganz unterschiedlich. Dennoch einen uns bestimmte pädagogische Grundsätze. Diese haben wir nun in einem Leitbild festgehalten, ebenso unsere Bildungsziele und deren pädagogische Umsetzung.

Humanistische Bildung und Erziehung basieren auf humanistischen Sichtweisen über den Menschen und die Welt, die in sechs Postulaten (Naturzugehörigkeit, Verbundenheit, Gleichheit, Freiheit, Vernunft, Weltlichkeit) Ausdruck finden. Diese fordern uns heraus, beim Denken und Handeln wesentliche Aspekte des Menschseins besonders zu beachten. Aus unseren huma-

nistischen Postulaten ergeben sich besondere Herangehensweisen in der pädagogischen Praxis sowie eine entsprechende Haltung der Lehrkräfte im Humanistischen Lebenskundeunterricht.

Ein Beispiel: Ausgehend vom Postulat „Naturzugehörigkeit – Naturbewusst leben lernen“, sollen die Schüler_innen lernen, sich mit ihrer Körperlichkeit, ihren Grenzen und ihrer Verantwortung als Teil der Natur zu verstehen. Deswegen fördern wir im Humanistischen Lebenskundeunterricht die sinnlich-kreative und forschende Auseinandersetzung mit der Natur und all ihren Lebewesen. Dabei sind wir uns unserer Vorbildfunktion bezüglich Nachhaltigkeit und Naturschutz bewusst. Gleichzeitig setzen wir uns mit der eigenen Naturzugehörigkeit und der Endlichkeit des menschlichen Lebens auseinander.

In dem Pädagogischen Leitbild Humanistische Lebenskunde erläutern wir unsere pädagogische Praxis zu allen sechs Postulaten. Das Leitbild können Sie unter folgendem Link einsehen oder herunterladen: tiny.one/leitbild-pdf

*Katharina Kavalirek,
Redaktion Pädagogisches Leitbild*

Leser_innen-Umfrage

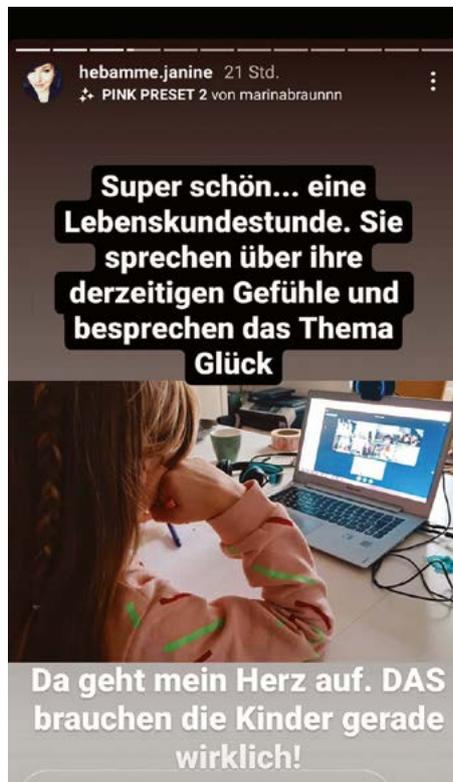
Sagen Sie uns Ihre Meinung und gewinnen Sie einen von 3 Bücher-Gutscheinen

Liebe Leser_innen, wir wollen unsere Arbeit verbessern. Uns interessiert Ihre Meinung zum Informationsbrief Humanistische Lebenskunde. Daher möchten wir Sie einladen, bis einschließlich 1. Juni 2021 an unserer Umfrage teilzunehmen. Über den Link tiny.one/umfrage-infobrief oder den abgebildeten QR-Code gelangen Sie zur Online-Umfrage. Unter den Teilnehmer_innen verlosen wir drei Gutscheine von Dussmann – Das KulturKaufhaus im Wert von je 50 Euro.



Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung und wünschen viel Glück bei der Verlosung!

Bild: Anne Gastmann



Janine K. aus Köpenick teilt ihre Freude über den aktuellen Lebenskundeunterricht ihrer Tochter in einem sozialen Netzwerk.

Liebe Kinder,

diesmal könnt ihr wieder ein Rätsel lösen. Das Lösungswort sagt, was wir dir und deiner Familie für 2021 wünschen. **Schicke es bis zum 1.6.2021 an: Humanistischer Verband Deutschlands, Lebenskunde, Redaktion Elternbrief, Wallstraße 61–65, 10179 Berlin oder per E-Mail an elternbrief-hlk@hvd-bb.de.** Vergiss nicht, deinen Namen (wird im Gewinnfall in der nächsten Ausgabe veröffentlicht), deine Adresse und dein Alter anzugeben. Bitte lasse außerdem deine Eltern unterschreiben. Als Gewinne winken wunderbare Kinderbücher zur Natur. Viel Spaß beim Rätseln!

1. Viel Vitamin C enthält eine leckere ...

--	--	--	--	--	--	--	--

2. Wasser gefriert zu ...

--	--	--	--

3. Um uns und andere vor Viren zu schützen, tragen wir eine ...

--	--	--	--	--

4. Zitronen enthalten Vitamin C und schmecken ...

--	--	--	--	--

5. Wenn du einen Schnupfen hast, läuft die ...

--	--	--	--	--

6. Ist dir kalt, kuschelst du dich in eine ...

--	--	--	--	--

7. Um uns nicht anzustecken, waschen wir uns oft die ...

--	--	--	--	--

8. In der Schule sind wir, um zu ...

--	--	--	--	--	--

9. Wir können Viren und Bakterien nicht sehen, sie sind sehr ...

--	--	--	--	--

10. Wenn du krank bist, gehst du zum ...

--	--	--	--	--

Lösungswort:

--	--	--	--	--	--	--	--